

Mit dem energiereichen Strahl lassen sich Muttermale entfernen (r.), Fehlsichtigkeiten korrigieren (u. r.) und Entzündungen an der Zahnwurzel behandeln (u. l.)

Eigentlich kennt man ihn eher aus Science-Fiction-Filmen: den Laser. Doch die Methode hat längst in der Medizin Einzug gehalten und sorgt in verschiedenen Bereichen für eine schonende Therapie. Hier ein Überblick:

**Präziser Strahl.** Das Wort Laser ist eine Abkürzung für die englische Bezeichnung **L**ight **A**mplification by **S**timulated **E**mission of **R**adiation. Der Hautarzt Dr. Robert Birk aus Nürnberg verrät, was das bedeutet: „Es handelt sich um künstlich erzeugte Strahlen, die natürlichem Licht ähneln, jedoch dichter und stärker als dieses sind. Damit lässt sich der Strahl präziser steuern.“

### Nicht alle Therapien zahlt die Krankenkasse

**Sehschärfe.** Medizinisch nutzte man die neue Technik als Erstes in der Augenheilkunde. Bekannt ist die Lasik, mit der sich Fehlsichtigkeiten korrigieren lassen. „Dabei schleifen Augen-Chirurgen im Inneren der Hornhaut einige Taustendstel Millimeter ab“, beschreibt Dr. Kaweh Schayan-Araghi, Artemis-Augenklinik in Frankfurt/Main. So lassen sich Kurzsichtigkeit bis minus zehn, Weitsichtigkeit bis drei, Hornhautverkrümmung bis minus vier Dioptrien sowie inzwischen auch Al-

tersichtigkeit korrigieren (Kosten: mindestens 1 100 Euro pro Auge).

**Parodontitis.** Bei einer Entzündung am Gebiss trägt der Zahnarzt eine Farbstoff-Lösung auf. Per Laser wird sie aktiviert und tötet Bakterien ab. Damit behandelt man Parodontitis, Entzündungen an der Zahnwurzel oder an Implantaten. Kosten: mindestens 30 Euro.

**Organe.** Internisten verwenden den Laser zur Diagnose, etwa bei der Blutstrom-Messung. Doch auch für chirurgische Eingriffe, wie das Entfernen von Nierensteinen, eignet er sich: „Bei der Laser-Lithotripsie führt man das Gerät über Harnröhre, Blase, Harnleiter zum Stein und zerlegt ihn“, so Dr. Reinhold Schaefer, urologisches Ärzte-Netzwerk Nordrhein. Die vergrößerte Prostata lässt sich so genauso verkleinern wie

eine vorgefallene Bandscheibe (Diskus-Dekompression, ca. 3 000 Euro).

**Schnarchen.** Der HNO-Arzt kann überschüssiges Gewebe im Rachen straffen, das im Lüftstrom flattert und lästiges Schnarchen hervorruft (Kosten: 1 000–4 000 Euro).

**Adern.** Stark vergrößerte Hämorrhoiden wurden bislang operiert. Der

Laser verschließt die betroffene Arterie schonend, die Schwellung bildet sich zurück. Auch Krampfadern lassen sich damit verschweißen.

**Haut.** Häufig kommt das Instrument in der kosmetischen Medizin zum Einsatz. Dr. Birk zählt auf: „Wir entfernen damit Pigmentflecken, Rötungen und Tattoos. Außerdem kann man so Narben verbessern und Gewebe straffen.“ Mit Cellulaze wurde erstmals ein Laser-Verfahren zugelassen, das Cellulite beseitigt.

**Nägel.** Ganz neu ist die Möglichkeit, mit dem Gerät Nagelpilz zu behandeln. „Durch die Hitze, die es entwickelt, werden die unter der Nagelplatte sitzenden Pilzsporen abgetötet“, erläutert der Hautarzt aus Nürnberg. „Häufig reicht eine einzige Behandlung aus.“ Kosten: 100–300 Euro.

Leberflecken, Zahn-Entzündung, Kurzsichtigkeit

# Laser – Wunderwaffe in der Medizin



[www.freizeitfreunde.de](http://www.freizeitfreunde.de)

## Lasik Schritt für Schritt

■ Wie die Augen-Operation per Laser im Detail funktioniert, erfahren Sie mit einer Click-Show auf [www.freizeitfreunde.de](http://www.freizeitfreunde.de), „Neue Themen“, Stichwort „LASIK“.